

Nachteilsausgleich - Ein Widerspruch zum Schulsystem?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 21. Juli 2017 11:49

[Zitat von Morse](#)

Hallo zusammen,

gleich vorne weg: es geht mir in diesem Thema nicht darum, ob man persönlich Nachteilsausgleich für eine gute oder schlechte Sache hält. Es soll darum gehen zu beurteilen, ob oder inwiefern Nachteilsausgleich widersprüchlich zum Schulsystem ist.

[...]

Meiner Meinung nach ist der Nachteilsausgleich in Ordnung. Es soll ja gar nicht alles gleich behandelt werden, sondern Gleiches soll gleich, aber Ungleiches darf auch ungleich behandelt werden (Juristengrundsatz). Ein Kind, das körperlich behindert ist, kann eben nicht die gleichen sportlichen Leistungen vollbringen wie ein körperlich gesundes Kind.

Ein Problem sehe ich nur in der gelegentlichen "Heimlichtuerei", wenn nicht gesagt werden soll, dass ein Kind gewisse Sonderrechte besitzt und deshalb bestimmte Dinge im Unterricht nicht oder anders machen darf. Die anderen Kinder beobachten das nämlich genau und fragen auch danach. Deshalb halte ich nichts davon, wenn Eltern den Nachteilsausgleich haben wollen für ihr Kind, ich aber nichts dazu sagen soll in der Klasse.

Ich halte es so, dass ich durchaus auf die "Sonderrechte" hinweise und sage, dass ich mehr aber nicht dazu sage, XY könne selbst erklären, warum, wenn er/sie es wolle.